

# Protokoll der Bürgergemeindeversammlung

## 46. Ordentliche Versammlung der Bürgergemeinde Duggingen

<b>Datum:</b>	Montag, 10. Mai 2021, 20.00 h im Pfarreisaal Duggingen
<b>Vorsitz:</b>	Präsident Robert Saladin
<b>Anwesend:</b>	17 Bürgerinnen und Bürger (inklusive Bürgerrat)
<b>Stimmrecht:</b>	Es sind alle Anwesenden, ausser den einbürgerungswilligen Gästen, Vögtli René und Vögtli Maximilian, stimmberechtigt.
<b>Traktandenliste:</b>	Dazu werden keine Einwände erhoben.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl einer Stimmenzählerin bzw. eines Stimmenzählers
3. Protokoll der Versammlung vom 16.11.2020
4. Halbjahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2020
6. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2020
7. Antrag des BR; Landabtausch mit Stefan Saladin, Mutationsplan 1931 + 1932
8. Antrag des BR; Einbürgerung des Vögtli René und des Vögtli Maximilian
9. Verschiedenes

Aufgrund der Anweisungen des Bundesrates (Corona-Massnahmen), findet die heutige Bürgergemeindeversammlung unter besonderen Schutzbestimmungen statt. So musste jede anwesende Person beim Eintritt und während der Versammlung eine Schutzmaske tragen, sich mit Desinfektionsmittel die Hände säubern und sich in einer Liste eintragen. Die Sitzplätze wurden entsprechend den Weisungen (mind. 1.5 m Distanz) aufgestellt.

#### 1. Begrüssung:

Der Präsident, Robert Saladin, begrüsst um 20.05 Uhr die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Entschuldigt haben sich für diese Versammlung die Kommissionsmitglieder, Hofner Carlo, Saladin Oswald und Zeugin Adrian. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

#### 2. Wahl einer Stimmenzählerin bzw. eines Stimmenzählers

**://: Auf Vorschlag des Präsidenten wird Jacqueline Hofner einstimmig gewählt.**

#### 3. Protokoll der 45. BGV

Das Protokoll der Versammlung vom 16. November 2020 ist seit anfangs Dezember 2020 auf der Homepage der Bürgergemeinde Duggingen unter Publikationen aufgeschaltet. Ein Verlesen des Protokolls wird von der Versammlung nicht gewünscht.

**://: Es wird ohne Einwände von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Schreiber verdankt.**

#### 4. Informationen des Präsidenten

Der Präsident, Robert Saladin, blickt (mittels Beamer mit Fotos untermalt) auf ein erfolgreiches und intensives Halbjahr zurück.

Die wichtigsten Punkte aus seinem Bericht werden in Stichworten protokolliert:

Aufgrund der zweiten Corona-Welle und der daraus resultierenden Massnahmen von Bund und Kantonen, konnten nicht alle Anlässe wie vorgesehen durchgeführt werden. So konnte der BR seine

letzte Sitzung am 11. Dezember nicht wie ursprünglich geplant im Sali des Restaurants Sternen durchführen. Stattdessen verlegten wir diese ins Schützenhaus, wo nach einer kürzeren Sitzung, die gelieferten Pizzas unter erweitertem Abstand und nur zu zweien an einem Tisch genossen werden konnten.

Die Weihnachtsbäume, welche durch die Mitglieder des BR und der Kommission am 12. Dezember geschnitten wurden, wurden am Samstag, 19. Dezember zum zweiten Mal auf dem Parkplatz hinter dem Friedhof beim neuen Gemeindehaus an die Bevölkerung von Duggingen verkauft. Während des sehr gut besuchten Verkaufs konnten die Jäger jedoch – aufgrund der strengen Auflagen des Bundes – keine Wildsaubratwürste verkaufen und es konnte auch kein Wirtschaftsbetrieb geführt werden. Trotzdem beträgt der Reingewinn des Baumverkaufs erfreuliche CHF 2'524.60.

Am Montag, 11. Januar traf sich der BR zu seiner ersten Sitzung 2021. Besprochen wurden das Protokoll der Landschaftskommission, ein Einschreiben betreffend Baugesuch Geislerhof mit Zweckänderung zur Pferdehaltung sowie das Einbürgerungsgesuch von René und Maximilian Vögtli.

Die gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat zum Austausch gemeinsamer Themen und die BR-Sitzung im Februar wurden wegen der grassierenden Pandemie abgesagt.

Die Sitzung vom 01. März wurde dann unter Auflagen wieder durchgeführt. Es wurden die Schneedruck- und Sturmschäden im Dugginger Wald thematisiert und ein von Stefan Saladin vorgeschlagener Landabtausch besprochen und der Antrag an die heutige BG-Versammlung beschlossen. Im weitem wurde auch beschlossen, dass der erste Waldpflegetag vom 13. März abgesagt werden muss. Stattdessen wurde vereinbart, dass der BR an diesem Datum die Fusswege und Infoposten entlang des Waldlehrpfades mit neuen Holzschnitzeln auslegen werden.

Am 12. April entschied der BR, die Durchführung des zweiten Waldpflegetages, den Bannumgang und den Neophyten tag aufgrund der geltenden Schutzmassnahmen und der daraus resultierenden Ungewissheit ersatzlos zu streichen bzw. abzusagen.

In seinem Ausblick erklärte der Präsident, er hoffe, dass die Fallzahlen mit dem Impffortschritt und den Massentests weiter zurück gehen und der Bund und die Kantone deshalb Schritt für Schritt weitere Lockerungen vornehmen können. Robert würde sich auf jeden Fall freuen, wenn er anlässlich der geplanten Anlässe in der zweiten Hälfte des 2021 wieder alle Teilnehmenden persönlich begrüssen dürfte.

**://: Pius dankt nach dem Vortrag Robert für seine geleistete Arbeit und den Halbjahresbericht. Zur Stärkung während seiner ehrenamtlichen Arbeit für die Bürgergemeinde, überreicht Pius an Robert eine „Überraschung“ aus Südfrankreich. Die Anwesenden bestätigen den Dank an Robert mit einem herzlichen Applaus.**

## 5. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 wird durch die Kassiererin, Isabella Zeugin, in Papierform ausgeteilt und via Beamer den Anwesenden im Detail vorgestellt.

Obwohl im Budget ein Verlust vorgesehen war, konnte im Rechnungsjahr 2020 ein Gewinn in Höhe von CHF 24'079.91 erwirtschaftet werden. Dies ist erklärbar, weil im vergangenen Corona-Jahr praktisch keine Aktivitäten zu verzeichnen waren und dank Mehreinnahmen für Nutzholz/Stammholz sowie beim Schnitzel- und Brennholzverkauf. Dazu wurden für den Unterhalt der Waldwege und der Jungwuchspflege weniger ausgegeben.

Nachdem die aus der Versammlung gestellten Fragen beantwortet werden konnten, erteilt der Präsident dem Rechnungsrevisor, Walter Saladin, zur Eröffnung des Revisorenberichtes das Wort.

## 6. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Der Revisorenbericht wird von Walter Saladin verlesen:

Die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Duggingen hat die von der Kassiererin, Isabella Zeugin, erstellte Jahresrechnung der Bürgergemeinde per 31.12.2020 geprüft.

Die Revisoren stellen fest, dass:

- die mit einer Bilanzsumme von CHF 332'923.30 und einem Gewinn von CHF 24'079.91 abschliessende Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die kontrollierten Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Saldi der Kassa-, Post- und Bankkonten mit den vorgelegten Auszügen ausgewiesen wurden,
- die Eröffnungs- und Schlussbilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und danken der Kassiererin, Isabella Zeugin, für ihre hervorragende Arbeit.

Duggingen, 02. Mai 2021

Die Revisoren: Othmar Zeugin, Philipp Zeugin und Walter Saladin.

**://: Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht und der Rechnung 2020 einstimmig zu und der Kassiererin sowie den Revisoren wird Decharge erteilt und die geleistete Arbeit mit einem kräftigen Applaus bestens verdankt.**

#### **7. Antrag des BR; Landabtausch mit Stefan Saladin, Mutationspläne 1931 + 1932**

Weil Robert aus familiären Gründen mit dem Antragsteller verwandt ist, stellt er das Traktandum lediglich vor, wird aber die Abstimmung darüber an den Vizepräsidenten, Zeugin Pius, abtreten.

Stefan Saladin hat dem Bürgerrat den Antrag gestellt, aus praktischen und logischen Gründen mit der Bürgergemeinde einen Landabtausch vornehmen zu lassen. Es betrifft dies den Mutationsplan 1931 (bei den Stallungen bei der Bergmattenstrasse) und dem Mutationsplan 1932 (bei der Walifluhmatt). Der Bürgergemeinde würde durch den Landabtausch kein Nachteil erwachsen, sondern durch den Landabtausch sogar einige m2 mehr erhalten.

Die entsprechenden Gesuche werden durch Robert Saladin mittels Beamer im Detail vorgestellt und erläutert.

Nachdem die aus der Versammlung gestellten Fragen beantwortet werden konnten, bittet der Vize-Präsident, Pius Zeugin, um Abstimmung über den Antrag des Bürgerrates, ob der Landabtausch mit Stefan Saladin vollzogen werden soll.

**://: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Bürgerrates über den Landabtausch mit Stefan Saladin, Mutationspläne 1931 und 1932, einstimmig zu.**

#### **8. Antrag des BR; Einbürgerung des Vögtli René und dessen Sohn, Vögtli Maximilian**

Der Ehemann der Vögtli-Ruetsch Sandra, Vögtli René und dessen Sohn, Maximilian Jahrgang 2009, bewohnen bereits seit 2009 ein Einfamilienhaus am Bündtenmattweg 35 in Duggingen. Weil Vögtli-Ruetsch Sandra seit Geburt Dugginger Bürgerin ist, war es ein Wunsch von Vögtli René, sich zusammen mit seinem Sohn Maximilian, ebenfalls in Duggingen einbürgern zu lassen.

Beide, sowohl René wie auch sein Sohn, sind in Duggingen bestens bekannt und integriert und sind auch aktive Schützen und Mitglied der Schützengesellschaft Duggingen.

Nachdem die aus der Versammlung gestellten Fragen beantwortet werden konnten, bittet der Präsident um Abstimmung über den Antrag des Bürgerrates, um Einbürgerung des Vögtli René und Vögtli Maximilian.

**://: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Bürgerrates über die Einbürgerung des Vögtli René und dessen Sohn Maximilian einstimmig zu.**

#### **9. Verschiedenes**

- Leider muss der Präsident nochmals darauf hinweisen, dass die Schützen und auch der Bürgerrat aufgrund der Corona-Massnahmen, auch in diesem Jahr den Bannumgang vom 13. Mai, absagen mussten. Die Organisatoren freuen sich aber auf den nächsten Banntag, vom 26. Mai 2022.

Der Schreiber gibt bekannt, dass sich ein Ehepaar, wohnhaft im Öpfelseegebiet, in Duggingen einbürgern lassen wollte. Das Amt für Migration des Kantons Basel-Landschaft musste jedoch

feststellen, dass beide Ehepartner die Einbürgerungskriterien nicht erfüllen (wegen eines Strafverfahrens und wegen Betreibungen). Aufgrund dieses Gesuches kann der Versammlung aufgezeigt werden, dass bereits der Kanton seriöse Abklärungen vornimmt und nur Gesuche an die Bürgergemeinde weiter leitet, die auch prüfenswert sind.

Karin Inauen hat zusammen mit Peter Saladin die Pflanzenschilder am Waldlehrpfad erneuert und auch mit lateinischen Namen ergänzt. An dieser Stelle dankt, Robert Peter Saladin und Karin Inauen für die immense Arbeit.

Markus Zeugin findet, der Waldlehrpfad sieht mit den neuen Holzhäckseln sehr schön aus. Daneben sieht der Wald aber nicht mehr sehr schön aus. Er findet, dass die Holzerei durch das Forstrevier nicht sehr sauber gemacht wird und nach den Holzschlägen jeweils eine Sauerei hinterlassen wird. Dazu hat das Forstrevier im Lenzberg Rottannen in Reih und Glied gesetzt, nur weil sie angeblich so besser mulchen können.

Peter Saladin erwidert Markus, dass der Waldabschnitt den er erwähnt hat, nicht uns Duggingern gehört, sondern der Aescher Bürgergemeinde. Robert teilt weiter mit, dass bewusst nicht immer alles sehr sauber geputzt wird. Dies damit der Boden nicht total austrocknet. Im weitem bringt die Holzerei auch zu wenig ein und was die Aufforstung betrifft, hat jeder Förster natürlich seine eigenen Ansichten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Der Bürgerpräsident und der Bürgerrat bedanken sich bei den Anwesenden für Ihr erscheinen. Leider können aufgrund der Corona-Massnahmen auch nach dieser Versammlung den Anwesenden keine Getränke offeriert werden.

für das Protokoll, der Bürgerschreiber:

René Schmid